

# Es war einmal



## ... vor 1000 Jahren ein kleines Schloß

auf einer Anhöhe an der Pforte zum Rottal gelegen – Pöllingkofen genannt – in dem die Grafen von Leonberg lebten.

Anno 1255 erwarb der Regensburger Domdekan Heinrich Seemann diesen Besitz und gründete das Augustinerkloster Seemannshausen, das Jahrhunderte Zentrum für geistiges Leben, Kunst und Kultur war.

Dazu sorgten die Augustinermönche sich auch um das leibliche Wohl der Bevölkerung an Bina, Rott und Vils. Ihr Wissen um die Kraft der Naturheilmittel trug den Ruf der Klosterapotheke ins weite Land.

Ebenso berühmt war das Klosterbier, das die Mönche selbst brauten. Einen Teil davon haben sie auch selbst getrunken, besonders wenn das strenge Fastengebot nur flüssige Nahrung erlaubte.

In der klösterlichen Landwirtschaft baute man die Gerste, verarbeitete sie zu Braumalz und auch der Hopfen rankte sich damals im Binatal an Holzstangen zum Himmel.

Im Jahre 1802 fiel das Kloster Seemannshausen der Säkularisation zum Opfer; die Mönche wurden nach München verwiesen. Die Brautradition wurde jedoch ohne Unterbrechung in den Kellergewölben weitergeführt, so daß es in Seemannshausen seit über 600 Jahren Klosterbier gibt.

Nun haben wir den alten Bierkeller, in dem schon die Mönche ihre frische Maß Bier zapften, restauriert.

Wir freuen uns sehr, unseren Gästen in den gemütlichen Gewölben wieder einen Trunk präsentieren zu können, wie es zu Zeiten des Klosters üblich war. Damals kannte man keine Bierfilter, daher gab es bloß kellertrübes Bier. Dieses Bier ist sehr bekömmlich, von ausgezeichnetem Geschmack und wird meist Wand an Wand mit der Braustätte ausgeschenkt.

Wir bieten eine herzhafte Brotzeit aus unserer Gutsküche an. Sie dürfen aber auch einen Imbiß mitbringen.

Besuchen Sie uns im Klosterkeller Seemannshausen. Sie werden sich wohlfühlen in der Atmosphäre vergangener Zeiten.



### Klosterbräu Seemannshausen

8314 Gangkofen, Telefon 08722/312

Geöffnet: Freitag, Samstag, Sonntag, jeweils von 15 bis 23 Uhr.

